

Tunnel-Havarie liefert Steilvorlage für GroKaGe-Jahresorden

Bahn-Desaster ist für Niederbühler Narren ein gefundenes Fressen

Rastatt (sb) – Die von der Deutschen Bahn mit der Havarie der Tunnelbohrmaschine „Wilhelmine“ im Sommer gebotene Steilvorlage haben die Narren in Niederbühl dankbar aufgenommen. Entsprechend wurde bei der gut besuchten Ordenssoiree am Freitagabend im Clubhaus der SV Niederbühl der Jahresorden der GroKaGe Niederbühl vorgestellt. „Da unten wurd es mir zu eng, drum machte es Peng“ ist darauf zu lesen. Im Hintergrund sind Bahngleise zu sehen, davor lacht der Bahnmaulwurf aus seinem Erdhügel.

Gestaltet hat den Orden, der an die Mitglieder zahlreicher befreundeter Vereine überreicht wurde, Janina Hänel. Eine Großversion gab es traditionell von Helmuth Kleinkopf.

Enthüllt wurde diese nach der passenden musikalischen Vorstellung durch die „HauTheken“, die ein bekanntes Volkslied umgetextet hatten. „Auf der Badisch' Eisenbahne“ wurde voller Leidenschaft gesungen. Unter anderem heißt es da: „Es bohrt dann die Wilhelmine, eine Tunnelbormaschine, einfach unten durch vorbei, das war die Theorie dabei“.

Die Praxis sah freilich anders aus und bescherte den Niederbühlern einen bahnfreien Spätsommer. „Die Strecke ist tabu, in Niederbühl ist endlich Ruh“, texteten die Narren passend und erhielten für die launige Vorstellung des Jahresordens kräftigen Applaus.

Einen Vorgeschmack auf die beiden großen Prunksitzungen am Samstag, 27. Januar, und

Samstag, 3. Februar, (Beginn jeweils um 19.11 Uhr in der Niederbühler Sporthalle) sowie auf die Kindersitzung am Sonntag, 28. Januar, um 15 Uhr erhielten die Gäste bereits zum Auftakt der Ordenssoiree. Da ertönte der Narrhallamarsch, da hieß es „Helau“ und „Narri-Narro“ und da präsentierte das GroKaGe-Funkenmariechen Mona Strecker, das von Julia Fischer und Sabrina Fuchs trainiert wird, einen flotten und abwechslungsreichen Tanz, für den die Narren im Saal eine Zugabe forderten und erhielten. Nicht fehlen durfte bei der Ordenssoiree zudem das bekannte und beliebte Niederbühler Meerrettichlied sowie die Ehrung langjähriger, aktiver Mitglieder (wir berichteten).